



JAHRESBERICHT 2007



LOS

Liechtensteinischer Olympischer Sportverband
Sekretariat: Im Rietacker 4, Postfach 427, FL-9494 Schaan
Telefon +423 / 232 37 57, Fax +423 / 233 16 73
E-mail: sekretariat@losv.li
Internet: <http://www.losv.li>



Jahresbericht des Präsidenten	2
Ressort Ausbildung	4
Ressort Dienstleistungen	5
Ressort Breitensport	6
Ressort Spitzensport / Olympia	8
Kleinstaatenspiele Monaco	10
Doping	13
IOC Top-Sponsoren	14
LOSV Medical Team	15
Jahresrechnung	16
Revisionsbericht	20
Dank an die Sponsoren	21
Sportler-Treff / Sportler des Jahres	22
Landesmeisterinnen und Landesmeister	24
Berichte: Verbände und Einzelvereine	27
Gremien	70

Inhalt



Jahresbericht des Präsidenten



Das zurückliegende Jahr 07 war ein kleines Jubiläumsjahr, denn vor 15 Jahren im Mai wurde in Mauren der LOSV durch die Fusion des NOK, des Landessportverbandes und der Sporthilfe geboren. Somit wurden die Aufgaben des NOKs übernommen, die Aufgaben und Kompetenzen des Landessportverbandes um jene der Sporthilfe erweitert und modernisiert. Anstatt die 15 Jahre zu feiern, wollten wir die Energien und Kosten in die Sportförderung einbringen.

ENTWICKLUNG

Vieles ist in diesen 15 Jahren entstanden. Ausbildungskurse für Funktionäre und Trainer, Breitensportprogramme für die gesamte Bevölkerung, der Ausbau der Dienstleistungen an die Vereine und Verbände, Unterstützungsgefässe im Leistungs- und Spitzensport. Aber auch das Umfeld hat sich natürlich weiter entwickelt. Jährlich wird nach entsprechender Vorbereitung eine Liechtensteiner Delegation entweder an Olympische Spiele, Kleinstaatenspiele oder die Europ. Jugendfestivals geschickt. Im Jahr 2010 findet die erste Sommerjugendolympiade in Singapur statt, an der wir selbstverständlich auch dabei sein werden. In der Folge findet die Jugendolympiade wie die regulären Olympiaden im Zweijahresturnus (Sommer-Winter) statt. Diese neuen Spiele fordern die Kapazitäten nicht nur des LOSV sondern auch der Verbände.

Viel Geld wird investiert. Die Anzahl der Mitgliederverbände hat zugenommen und der gesellschaftliche Wandel, welcher das ungebundene Sporttreiben gegenüber dem vereinsgebundenen bevorzugt, ist latent vorhanden. Bisweilen geraten die ehrenamtlichen Sportfunktionäre an ihre Belastungsgrenzen. Ihr „Feierabendjob“ verlangt eben auch Qualität, Effizienz und Zuverlässigkeit, was oft von den Mitgliedern nicht honoriert wird, erkennbar an der oft mangelnden Loyalität, wenn es darum geht, Helfer für einen Anlass zu finden. Etablierte Funktionäre befürchten bisweilen auch, ihre Funktion mangels Engagement von Vereinskollegen erst nach langen Jahren an einen Nachfolger weitergeben zu können.

Aber auch vom Dachverband wird mittlerweile einiges erwartet, vieles wird als selbstverständlich angesehen, alle Wünsche können nicht erfüllt werden. Der LOSV hat im Sinne der Gesamtsportförderung zu denken und zu entscheiden. Demzufolge nehmen auch übergeordnete Themen breiten Raum in den Vorstandsdiskussionen ein. Eines ist klar, wir alle - ob Verein, Verband, Sportkommission oder LOSV - arbeiten mit den gleichen Zielen, nämlich den Sport in Liechtenstein zu fördern. Unsere Ressortleiterin und die Ressortleiter haben in diesem Jahr wiederum ganze Arbeit geleistet. Hunderte von ehrenamtlichen Arbeitsstunden wurden in die Belange des Sportes investiert. Die sportlichen Erfolge unseres kleinen Landes sind Dank und Anerkennung dafür. Diese Erfolge können sich durchaus sehen lassen. Immerhin können wir jedes Jahr am Sportlertreff EM- und WM-Medaillengewinner hoch leben lassen.

WAS UNS 2007 BESCHÄFTIGTE

Nebst der üblichen und bekannten Geschäftstätigkeit hat sich der LOSV auch im vergangenen Jahr mit übergeordneten Themen auseinander gesetzt.

Support für Ehrenamtliche

Die Probleme, die die Ehrenamtlichkeit heute mit sich bringt, ist immer wieder ein Thema im Vorstand. Einfache Lösungen oder Rezepte haben wir keine, jedoch Ansätze zu Verbesserungen. Einen solchen Ansatz sehen wir im „Haus des Sports“, welches nicht nur ein Gebäude darstellt, sondern mit intelligenter Infrastruktur und Nutzung Erleichterungen bringen kann. Wir denken dabei u.a. an frei zugängliche, modern eingerichtete Arbeitsplätze, an freie Mitarbeiter, die von den Verbänden für Temporäreinsätze engagiert werden können, entsprechende Archivmöglichkeiten und voll eingerichtete Sitzungsräume.

Einen zweiten Ansatz sehen wir in einem Software-Tool, welches auf internetbasierender Technologie Möglichkeiten des Verbandsmanagements - grösstenteils online - ermöglicht. Effizienzsteigerung, Knowhow-Transfer und damit letztlich Zeitersparnis sind hier unsere Prämissen. Wir erhoffen uns aus der von der Regierung und dem LOSV in Auftrag gegebenen Untersuchung der UNI Bern wichtige Rückschlüsse.

Des Weiteren offerieren wir im Jahr 2008 den Verbands- und Vereinspräsidenten ein praxisbezogenes Weiterbil-



dungs-Tool mit Schwerpunkt auf die Verbesserung der Kommunikationswege mit verbindlichen Leitlinien und Zuständigkeiten innerhalb eines Verbandes oder Vereines.

Unfairness

Das Sportjahr 2007 war auch geprägt von unrühmlichen Geschehnissen. Zwei Betrugsformen erschütterten unseren Leistungs- und Spitzensport. Die Resultatfälschung durch eine Athletin und die erstinstanzliche Dopingverurteilung eines Trainers zeigten uns deutlich auf, dass auch der liechtensteinische Sport nicht gefeit ist vor unfairen Handlungen. Wir müssen alles unternehmen, dass sich solches nicht wiederholt. Doch ist dies einfach gesagt. Sportliche Werte wie etwa Ehrlichkeit, Respekt und Fairness müssen wir alle als Vorbilder vorleben und schon im Kindes- und Jugendalter ins Bewusstsein rücken. Und hiermit komme ich zu einem weiteren Punkt, der uns beschäftigte. Die Art und Weise der Zusammenarbeit zwischen Sportler – Eltern – Trainer – Verband. Hier werden wir immer wieder mit Situationen konfrontiert, welche das Spannungsverhältnis nur allzu deutlich aufzeigen. Transparenz und Kommunikation, dazu das Einhalten der schon erwähnten Werte würden einige aufreibende Konflikte vermeiden oder vermindern.

Politik

Der LOSV pflegte mit der Sportkommission, dem Ressort Sport und Herrn Sportminister Dr. Tschüscher einen angenehmen und offenen Umgang. Dies ist unseres Erachtens sehr wichtig, denn auch die übergeordneten Gremien und Stellen müssen Hand in Hand arbeiten, um die Sportförderung in Liechtenstein vorwärts zu bringen. Der Einbezug des LOSV in die Umfrage durch die Uni Bern sowie diverse Einladungen, wenn Gäste aus dem Sportbereich zu Besuch bei der Regierung waren, verdeutlicht die gute Zusammenarbeit. Als weiteres Beispiel steht das Projekt „Ein Anfang statt 1000 Ausreden“ (Vivemotion), welches im Ressort Breitensport von Nathalie Ritter als Projektleiterin betreut und vom Ressort Gesundheit der Regierung mitgetragen wird.

DANK

Es ist mir ein Anliegen, I.D. Prinzessin Nora dafür zu danken, dass sie an unseren Delegationen teil hat und sich in IOC-Kreisen für Liechtensteins Sport einsetzt. Von den Marketingeinnahmen des IOC profitiert auch der Liechtensteinische Sport. Jährlich fliessen einige Beiträge für Vorbereitungsobjekte für Olympische Spiele in den Liechtensteiner Sport. Dafür möchten wir uns beim IOC und Olympic Solidarity herzlich bedanken. Ich danke allen Sportfunktionären und Sportfunktionärinnen dafür, dass sie sich in ihrem Bereich für dieselbe Sache einsetzen und für unsere Gesellschaft einen immens wichtigen Beitrag leisten. Ich möchte auch die Medien dankend erwähnen, mit denen wir eine gute Zusammenarbeit pflegen und die durch eine positive und objektive Berichterstattung viel zum Gesamtwerk beitragen.

Im Hinblick auf die Lie-Games 2 werden die Anforderungen an die Verbände noch erheblich gesteigert und deshalb bedanke ich mich bereits im voraus für die Mitarbeit. Zu Dank verpflichtet sind wir ebenfalls dem Landtag und den Gemeinden für die uns bereits zugesagte Unterstützung. Gehen wir das Projekt „Lie-Games 2“ gemeinsam an. Profitieren von den Spielen werden nicht nur die teilnehmenden Verbände, sondern alle Sportverbände des Landes durch verbesserte Sportstrukturen und Sportanlagen.

Abschliessend ein herzliches Dankeschön an meine Vorstandskollegen und das Büroteam für die tolle Unterstützung und das echte „Teamwork“. So macht das Engagement Spass.

Leo Kranz, Präsident



MANAGEMENT-AUSBILDUNG

Diese Ausbildung ist ein MUSS für jeden Funktionär. Die Anforderungen sind vielseitig und anspruchsvoll, um allen Bedürfnissen zu entsprechen. Das Umfeld verlangt Professionalität. Die Zielsetzung dieser Ausbildung ist es, die Beziehungsqualität, Planung und Organisation in ihren Einflussbereichen erfolgreich zu gestalten. Die Steigerung der Sozial-, Methoden- und Führungskompetenz ist ein Schwerpunkt dieser Ausbildung. Mut für Visionen, sowie erreichbare Ziele zu definieren ist ein wichtiger Schritt für die Zukunft.



Das dreiteilige Management-Abschlusszertifikat 2007 erhielten:

- | | |
|----------------------|------------------------|
| - Büchel Esther | JC Ruggell Trainerin |
| - Büchel Magnus | JC Ruggell Trainer |
| - Dürr Thomas | UWV Trainer |
| - Gassner Markus | LFV Trainer |
| - Jäger Toni | LTLV Präsident |
| - Kovac Rainer | TC Vaduz Trainer |
| - Marxer Wolfgang | USV Vorstand |
| - Näf Thomas | Speedskating Präsident |
| - Stuker Bruno | RV Schaan Vorstand |
| - Wohlwend Christine | HCU Präsidentin |

Das IMPULS-Zertifikat (Basiselement 5 Module) 2007 erhielten:



- | | |
|--------------------------|-------------------------------|
| - Davida-Morscher Judith | LRV Ressort Finanzen |
| - Dürr Thomas | UWV Trainer |
| - Frommelt Judith | LFV Sekretariat |
| - Girstmair Edi | SC Triesen, Trainer Jugend |
| - Hilti Fredy | LFV Vizepräsident |
| - Keller Marlies | LC Schaan Aktuarin |
| - Kobald Mario | RV Mauren Beisitzer |
| - Lins Robert | PPL Landeskommissär |
| - Mathis Markus | LVBV Pressechef |
| - Pirker Tamara | LHV Vorstand |
| - Schädler Michael | Triathlonverband Präsident |
| - Schlegel Claudia | LC Schaan Kassierin |
| - Walser Marion | Special Olympics Organisation |
| - Vogt Markus | TC Balzers, Präsident |



PLANUNG 2008 und 2009

Basis-Element IMPULS 5-teilig
 Basics-Trainerausbildung
 Präsidentenweiterbildung

Der LOSV wird auch zukünftig die Weiterbildungsbedürfnisse der Funktionäre und Trainer unterstützen.

Helmut Gopp, Ressort Ausbildung



HANDBUCH

Mit der Abschaffung der Meisterpyramide und durch die Ausweitung der Vergabe von Landesmeistertiteln waren diverse Anpassungen im Reglement «Vergabe von FL-Meistertiteln und FL-Auszeichnungen» nötig. Das aus dem Jahre 1994 stammende «Reglement über die Zuteilung der Landessportanlagen» wurde infolge neuer Halblentertitel und Zuteilungsmodi entsprechend geändert. Die «Ehrung von Verbandssportlern» führte leider nicht zum erhofften Erfolg. Dieses Reglement wurde deshalb eliminiert. Mit der üblichen Aktualisierung der Adressenverzeichnisse und des Veranstaltungskalenders wurde das Handbuch, das trotz elektronischer Medien immer noch beliebt ist, auf den neuesten Stand gebracht.

INTERNET

Wie im letzten Jahresbericht angekündigt, wurde der Neu-Auftritt im Internet in Zusammenarbeit mit der Firma «Sitewalk Est.» in Mauren, die für den technischen Hintergrund verantwortlich zeichnet, im Frühjahr 2007 aufgeschaltet. Mit dem Ziel, interaktiv mit den Verbänden und Vereinen zu kommunizieren, wird diese Plattform laufend ausgebaut. Über News und Hintergrundinformationen, die nun direkt vom Sportbüro aus redigiert werden können, wird die «weite Welt» auf dem Laufenden gehalten, was im LOSV passiert.

FAHRZEUGE

Zahlen zur Statistik (in Klammern die Vergleichszahlen zum Vorjahr 2006):

Personenwagen: 3(3), Busse: 8(8)
Total Fahrzeuge: 11(11)

	Tage	Km	(Tage)	(Km)
Personenwagen:	194	36'791	(150)	(29'244)
Busse:	849	119'529	(739)	(114'910)
Total:	1'043	156'320	(889)	(144'154)

Die Fahrzeuge wurden von 28 (30) Verbänden bzw. Einzelvereinen, 7 (9) Schulen sowie zusätzlich vom Heilpädagogischen Zentrum benutzt.

Wie aus den Vergleichszahlen deutlich wird, sind alle Zahlen höher geworden. Während sich die Einsatztage bei den Personenwagen um rund 30 % gesteigert haben, sind die Busse um knapp 15 % mehr genutzt worden.

Mit den Personenwagen wurden über 1/4 mehr Kilometer gefahren als im Vorjahr und bei den Bussen waren es immerhin noch etwas mehr als 4 %.

Somit ergibt sich bei den Personenwagen einen Einsatz pro Tag von über 189 km (Vergleich Vorjahr: ca. 195 km). Bei den Bussen war der Einsatz mit ca. 141 km pro Tag (Vergleich Vorjahr: 155,5 km) deutlich rückläufig.

Durch die höhere Nutzung der Fahrzeuge sind die Einnahmen mit CHF 55'447.80 im Vergleich zum Vorjahr (CHF 49'593.60) um rund CHF 5'900.00 gestiegen. Diesen Einnahmen stehen auf der Ausgabenseite durch deutlich weniger Kosten in den Bereichen Instandstellung, Unterhalt/Reparaturen und Zubehör CHF 46'342.15 gegenüber (Vorjahr: CHF 51'231.50), so dass das angestrebte Null-Budget mit einem Einnahmen-Überschuss von CHF 9'105.65 deutlich überschritten wurde. Da der Fahrzeugfonds in Absprache mit der Finanzkontrolle des Landes aufgelöst wurde, steht dieser Überschuss direkt in der Erfolgsrechnung als Gewinn zu Buche.

SPORTLER-TREFF

Der Sportler-Treff geht wieder auf Reisen. In der Absicht, die Ehrungen der Sportlerin, des Sportlers und der Mannschaft des Jahres aufzuwerten sowie dem gesellschaftlichen Aspekt zwischen Sportlern und Funktionären wieder mehr Platz einzuräumen, fand der LOSV in den Räumen der Spörry-Fabrik in Vaduz den geeigneten Ort für den diesjährigen Jahresabschluss. Aber nicht ohne das altbewährte Element «Highlights in Bildern» als rasante PowerPoint-Animation und schon gar nicht ohne den perfekten und zur Hochform aufgelaufenen Moderator Georges Lüchinger. Ebenso durften auch die Ehrungen der erfolgreichen WM-Teilnehmer/innen und die Verabschiedung verdienter Spitzensportler/innen nicht fehlen. Olympiasieger Donghua Li zog die Teilnehmerin und den Teilnehmer für das olympische Youth Camps in Peking und feierte mit dem Publikum - ein chinesisches Lied singend - zugleich seinen 40. Geburtstag. Das ganze Programm wurde umrahmt und begleitet mit der «fetzigen» Musik der Big Band «The Marvellous Marmots». Anschliessend an den offiziellen Teil traf sich Liechtensteins Sportfamilie zum regen Austausch im Ballenlager. Neben spannenden Gesprächen und einem vom LOSV offerierten Apéro konnten auch die exklusiven Bilder von Sportfotograf Maurice Shourot bestaunt werden.

Walter Frischknecht, Ressort Dienstleistungen



Ressort Breitensport

Im Breitensportjahr 2007 stand für einmal kein Grossanlass zur Austragung. Das Jahresprogramm gestaltete sich durch die LOSV Schnupperkurse. Diese fanden einmal mehr sehr grossen Anklang und so konnten 12 Kurse von Tischtennis über Selbstverteidigung und Minigolf hin bis zu Beachhandball und Kartfahren durchgeführt werden. Die LOSV Sport-

kurse bewähren sich schon seit Jahren in ihrer Attraktivität und werden auch im kommenden Jahr 2008 wieder angeboten.



Übersicht Sportkurse 2007:

DATUM	NR	KURS-BEZEICHNUNG	VERANSTALTER
9./16. Januar	1	Selbstverteidigung	Goju-Ryu-Karate Mauren
13. Januar	2	Snowboard Alpin, Fortgeschrittene	Snowboard Association
26. Januar	3	Tischtennis	Liechtenssteiner Tischtennisverband
27. Jan./3. März	4	Kennenlernen des Squashsports	Squash Rackets Club Vaduz
10. März	5	Schnuppertauchen	Tauchclub bubbles Schaan
14./15. März	6	Plauschtraining Basketball	Basketball BBC Magic Woodchucks
12. Mai	7	Minigolf	Liechtensteiner Minigolf-Sport-Verband
20. Mai	8	Modellfliegen für alle	Modellfluggruppe Liechtenstein
12. Mai	9	Einführung in den Laufsport	Liecht. Turn- und Leichtathletikverband
23./24. Juni	10	Surfen Grundkurs	Segel Surfing Club Liechtenstein
17. bzw. 24. Juni	11	Beachhandball	Handball Club Unterland
1. oder 2. September	12	Gleitschirmfliegen	Hängegleiterverband & Gleitschirmclub Vaduz
September	13	Minikart-Lehrgang	Kart-Club Liechtenstein



Umso mehr wurde dieses Jahr genutzt um hinter den Kulissen weiter zu arbeiten. Der LOSV hat in Zusammenarbeit mit dem Ressort Gesundheit und Schulsport Liechtenstein das Thema Bewegung und Gesundheit aufgegriffen. Wir dürfen nun stolz darauf sein, für den Sommer 2008 ein Breitensport-Motivationsbüchlein zu präsentieren, das vor allem den Bewegungsmuffeln unter uns den Einstieg in die Welt des Sportes und der Gesundheit erleichtert und schmackhaft macht. Damit erhofft sich der LOSV einen wesentlichen Beitrag zu einem bewussten Lebensstil geleistet zu haben.

Für mich persönlich ist dieses Jahr zugleich das letzte meiner Amtsperiode. Ich möchte mich deshalb an dieser Stelle ganz besonders bei allen Verbänden, Vereinen und Sportskollegen für die erfreuliche Zusammenarbeit während der letzten 4 Jahre bedanken. Einen speziellen Dank richte ich an meine Vorstandskollegen sowie an das Sportbüro. Es hat mir immer sehr viel Spass gemacht mit Euch!

In diesem Sinne: Auf viel neue Bewegungsbegeisterung!

Nathalie Ritter, Ressort Breitensport





Das Jahr 2007 war wieder ein intensives Beschickungsjahr. Wie immer bei ungeraden Jahreszahlen beschickte der LOSV zweimal das Jugendfestival und einmal die Kleinstaatenspiele. Die Jugendfestivals finden jeweils auf europäischem Top-Level dieser Jahrgänge statt. Für junge Athleten ist darum eine Teilnahme ein mehrfacher Gewinn. Zum einen nehmen sie wahrscheinlich zum ersten Mal an einem Wettkampf dieser Stärkeklasse und Nationenvielfalt teil. Zum anderen sind sie ein Teil der Olympischen Bewegung und erhalten dadurch Gelegenheit andere Sportarten mitzuerleben. Normalerweise sind ja die Sportler nur unter ihresgleichen unterwegs.

WINTER EYOF JACA

Die neunköpfige Delegation wurde von Marcel Heeb zum dritten Mal in Folge angeführt. Schon fast traditionell begleitete der LOSV Präsident Leo Kranz das EYOF Team nach Spanien. Aus Liechtensteiner Sicht waren ausschliesslich Athleten von Alpinen Wettbewerben am Start. Wegen der mangelnden Schneeverhältnisse wurde der Super-G abgesagt, alle anderen Bewerbe fanden termingerecht statt. Die zwei Mädchen, Vanessa Schädler und Barbara Hoop klassierten sich im Mittelfeld und wurden somit eher unter Wert geschlagen. Beeindruckende Leistungen boten die Jungs vor allem mit einem

starken Mannschaftsresultat im Riesenslalom. Es gelang ihnen sich mit den Rängen 12. Simon Heeb, 13. Nicola Kindle, 18. Nicolas Schäfer, 25. Josef Oehri, mehrheitlich im ersten Fünftel der Gestarteten zu klassieren. Das ist sicher ein Team für die Zukunft des Skisports falls sie gesund und motiviert bleiben.

SOMMER EYOF BELGRAD

Auch im Sommer konnte eine neunköpfige Delegation nach Belgrad entsandt werden. In drei Sportarten, Judo 3, Schwimmen 1 und Tennis 1. Somit standen vier

Mädchen und zwei Jungen im Einsatz. Dass alles wiederum reibungslos klappte, dafür sorgte mit ihrer Routine Linda Frick als Chef de Mission.

Die Resultate der Judokas entsprachen den Erwartungen nachdem die Auslosung feststand. Rebecca Büchel und Regina Biedermann sowie Tobias Schädler unterlagen allen ihren Gegnern, wobei Tobias eine starke Gegenwehr gegen seine viel stärker eingestuften Gegner gelang. Der Schwimmer Simon Beck spürte die Doppelbelastung Kleinstaatenspiele Monaco und EYOF deutlich. Er konnte in keiner Weise an seine sehr guten Leistungen der Kleinstaatenspiele anknüpfen. Für das beste Resultat sorgte die Tennisspielerin Marina Novak. Bei sehr grosser Hitze gewann sie ihr erstes Match souverän. Im Zweiten unterlag sie der Italienerin in einer Hitzeschlacht sehr knapp, ein Sieg lag immer in Reichweite.

Die detaillierten Schlussberichte Winter und Sommer EYOF können auf der LOSV Homepage nachgelesen werden.

KLEINSTAATENSPIELE MONACO



Das sportliche Highlight aus olympischer Sicht war die Beschickung Monaco. Es klappte alles reibungslos, von



der Anreise zur Unterkunft auf dem Schiff bis hin zu den Resultaten. Dies dank der hervorragenden Arbeit im Vorfeld und während den Spielen, geleistet vom Sportbüro, der Delegationsleitung oder den verantwortlichen Gremien, den Verbänden und zu guter Letzt den Sportlern.

So konnte das gute Resultat von Andorra mit 13 Medaillen egalisiert werden. Auf den starken Auftritt der Judokas mit fünf Medaillen, den drei Goldenen im Speerwerfen, Schiessen und Tennis, folgte völlig unerwartet der erstmalige Gewinn einer Medaille für die Volleyball-Damen. Etliche Rekorde und persönliche Bestleistungen rundeten den Erfolg ab. Die darauf folgende Analyse hat gezeigt, dass die Qualität der Mannschaft stimmt. Liechtenstein stellt seit Jahren mit Abstand das kleinste Team aller Teilnehmer, weil uns einfach die breite Masse in den Sportverbänden fehlt. Trotzdem sind wir bei der Effizienz unter den Top vier Teams dabei. Die Arbeit in den Verbänden wird zielgerichtet vorangetrieben, um an den LieGames auch mit einer grösseren Anzahl Athleten dabei sein zu können. Trotz dieses Aufbaus gibt es natürliche Mutationen in allen Bereichen. So verlassen nach drei erfolgreichen Beschickungen der Chef de Mission Georges Lüchinger und die zweimalige Chef de Mission-Assistentin Nathalie Ritter den LOSV. Dies bedeutet zwangsläufig eine Neubesetzung dieser Positionen. An dieser Stelle ein recht grosses Dankeschön für die tolle Arbeit die sie geleistet haben.

Die Zeit bleibt nicht stehen und ab 2008 geht die Limitenjagd für die Spiele in Zypern bereits wieder los. Die letzten Spiele bevor dann wieder Liechtenstein der Gastgeber sein wird.

PEKING 2008

列支敦士登

Die organisatorischen Arbeiten auf die Beschickung laufen planmässig. Der Chef de Mission Alex Hermann weilte einige Tage in Peking für das Chef de Mission

Meeting, welches ein Jahr vor den Spielen stattfand. Er konnte sich ein Bild vom Fortschritt machen und die organisatorischen Aufgaben vor Ort regeln. An dieser Stelle sei die gewohnt gute Zusammenarbeit mit Swiss Olympic erwähnt. So weilte z.B. der Liechtensteinisch-Schweizerische Olympia-Attaché, Dongua Li am Sportlertreff in Vaduz.

Das Pre-Team weist fast keine Mutationen auf und arbeitet seriös am Ziel Peking. Die Olympiaqualifikation werden wahrscheinlich nicht alle erreichen, aber die Chance, dass Liechtenstein ein Team mit mindestens vier Athleten haben wird, ist immer noch intakt.

Ein Skandal erschütterte die Sportszene in Liechtenstein dennoch. Eine Marathonläuferin und Mitglied des Pre-Olympic-Teams wollte sich die Olympiateilnahme ergauern mit Zeiten, die sie nie gelaufen ist. Möglich war dies, indem sie ihren Zeitmesschip unter einem Vorwand einem Mitläufer mitgab, der für sie die Qualifikationszeit laufen sollte. Beinahe wäre ihr das auch gelungen, da sie ja offiziell auf den Ranglisten geführt wurde. Solche Machenschaften verurteilt der LOSV aufs Schärfste und hat diese Athletin auf Lebzeiten von Olympischen Bewerbungen ausgeschlossen. Ein Athlet oder eine Athletin, die auf diese Art und Weise oder auch mit Doping betrügt, hat an solchen sportlichen Wettbewerben nichts zu suchen. Ausserdem ist der persönliche Schaden in einem kleinen Land, in dem fast jeder jeden kennt, immens.

Wir wollen fairen Sport und unterstützen die ehrlichen Athleten so gut wie möglich, damit wir auch in Zukunft so gute Resultate wie bisher nach Liechtenstein holen dürfen.

Johannes Wohlwend
(Ressort Spitzensport/Olympia)

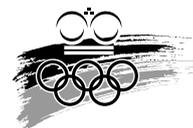


Kleinstaatenspiele Monaco









Der Kampf gegen Doping hat im Jahr 2007 weltweit für grosse Schlagzeilen gesorgt. Die engmaschigeren Kontrollen haben ihren Niederschlag in vermehrten Anzeigen und Sanktionen gefunden. Trotzdem geht der Kampf weiter, denn der Reiz durch leistungsfördernde Massnahmen zu internationalem Erfolg, Ruhm und Geld zu kommen scheint ungebrochen zu sein.

Glücklicherweise wurde kein einziger Liechtensteiner Athlet oder Athletin positiv getestet. Kontrollen werden an internationalen Wettkämpfen durch die jeweiligen Organisatoren eingeleitet oder im Training durch Swiss Olympic im Auftrag des LOSV.

KONTROLLPOOL

Zur Dopingkontrolle werden jene Athleten und Teams aufgefordert, welche zu den Förderathleten der Sportkommission gehören. Diese müssen quartalsmässig ihre Trainingsplanung und ihren jeweiligen Aufenthaltsort einreichen.

KONTROLLEN

Sportart	Urin	EPO
Beachvolleyball	2	
Fussball	10	
Kickboxen	3	
Langlauf	3	3
Pferdesport	1	
Rad, Strasse	3	3
Schiessen	1	
Ski Alpin	21	
Ski Alpinismus	1	
Speedskating	3	
Triathlon / Duathlon	4	4
Wintertriathlon	1	
Total	53	10

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 53 Kontrollen durchgeführt, inkl. 10 EPO. Einige Athleten wurden dabei mehrmals getestet. Die Kontrollen liefen allesamt problemlos ab und unsere Athletinnen und Athleten haben sich dabei vorbildlich benommen. Getestet werden unsere Sportler nach dem Kontrollkonzept von Swiss Olympic. Vereinfacht gesagt bedeutet dies: wenn in der Schweiz Skifahrer kontrolliert werden, dann erfolgen auch für unsere Skiathleten und -athletinnen unangemeldete Kontrollen.

WINTERTRIATHLON

Für den Wintertriathlon im Februar 07 im Steg hat der LOSV zu Gunsten des veranstaltenden Triathlonverbandes drei Kontrollen finanziert, drei weitere die Sportkommission. Allerdings war dies eine Ausnahme, denn wie oben schon erwähnt, sind an Wettkämpfen die Verbände für die Organisation und Finanzierung zuständig.

PRÄVENTION AM RADKRITERIUM MAUREN

Auf Initiative des Veranstalters hat der LOSV Infomaterial über die Dopingproblematik an alle Wettkämpfer der Jugendkategorien abgegeben. Diese Aktion ist sehr gut angekommen. Es macht absolut Sinn, dass die Jugendlichen nicht nur früh auf die Gefahren des Dopings sondern auch auf die ethische Unvereinbarkeit von Doping und Sport hingewiesen werden. Die aktuellsten Informationen über Doping können unter www.dopinginfo.ch abgerufen werden.

DANK

Wir danken Swiss Olympic, allen voran Frau Barbara Walther, für die sehr tolle und effiziente Zusammenarbeit.

Alex Hermann



IOC Top-Sponsoren

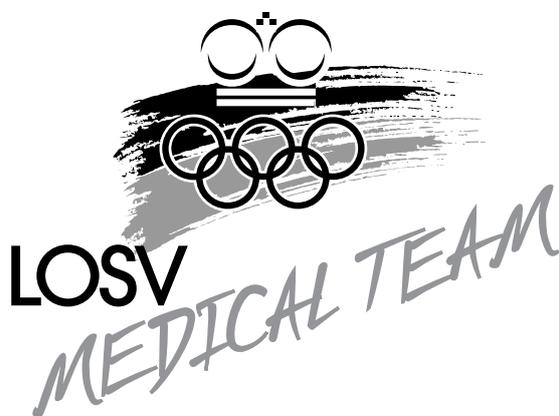


THE WORLDWIDE OLYMPIC PARTNERS





Die Kleinstaatenspiele im Mai/Juni standen ganz im Vordergrund der Aktivitäten. Dr. Ecki Hermann als Teamarzt sowie die Physios Margit Altmann, Christa Bicer-Beck und Peter Thöny hatten alle Hände voll zu tun, um die 35 Athletinnen und Athleten zu betreuen. Ihnen zur Seite stand Nadine Nigg, die nicht Mitglied des LOSV Medicalteams ist, jedoch als Physio des Damen-Volleyballteams wirkte.



SPORTUNTERSUCHUNGEN UND SPORTTESTS

Wie im Vorjahr haben 14 Verbände und Athleten der ersten Klasse der Sportschule bei Dr. Ecki Hermann und Dr. Christian Schlegel Sportuntersuche und Sporttests durchgeführt.

Sportlerinnen und Sportler aus 5 Verbänden haben die Physiotherapeuten und -therapeutinnen in Anspruch genommen. Einzelne Physios haben die Verbände wie-

der an Wettkämpfen und Trainingslagern begleitet und unterstützt. Diese Verbände schätzen die wertvolle Arbeit und sehen diese auch als wichtige Massnahme zur Leistungsverbesserung. Hiermit gilt es auch zu erwähnen, dass die Mitglieder des Medicalteams keine berufssübliche Entschädigung erhalten, sondern selbst viel Idealismus und Herzblut mitbringen.

AUSBILDUNGSKURSE BASICS

Grundlagen der Sportmedizin, Besonderheiten im Jugendsport, Interpretation der Sporttests und Sportverletzungen waren die Themen, die in der Trainerausbildung Basics vermittelt wurden. Das Referententeam bestand aus Dr. Ecki Hermann und Dr. Christian Schlegel und der Physiotherapeutin Margit Altmann.

Der LOSV bedankt sich bei allen Mitgliedern des Medicalteams recht herzlich für das Engagement und die tolle und kollegiale Mitarbeit im und für den liechtensteinischen Sport.

Dr. Christian Schlegel,
Dr. Ecki Hermann
Christa Bicer-Beck
Margit Altmann
Ignaz Giger
Roland Müller
Peter Thöny

Alex Hermann



Vermögensrechnung

	31.12.2006 CHF	31.12.2007 CHF
AKTIVEN		
Kasse	148,00	27,45
Bank	536.824,50	193.102,70
Anlagen:		
Depot Silbermedaillen	1.720,00	1.720,00
Debitoren:		
Kilometergeld	19.583,95	19.608,90
Rückvergütungen	257.563,30	481.011,50
Selbstbehalte (Fahrzeuge)	1.500,00	1.000,00
Transitorische Aktiven:		
Autobahn-Vignetten Folgejahr	0,00	440,00
Versicherungen Folgejahr	0,00	7.470,00
Breitensport: Sportkurse Folgejahr	0,00	947,50
Jaca 2007: EYOF	14.759,80	0,00
Monaco 2007: GSSE	10.727,30	0,00
Beijing 2008: Olympische Sommerspiele	0,00	18.232,35
Mobilien:		
Maschinen / Apparate	31.398,40	39.552,90
Einrichtungen	8.541,90	6.891,10
KSS'99: Mobilien	2.664,80	2.131,80
	885.431,95	772.136,20
PASSIVEN		
Kreditoren		
Allgemein	165.816,90	92.426,05
Transitorische Passiven:		
IOC: Beschickung Beijing 2008	0,00	1.456,35
Skiverband: Büromiete Folgejahr	756,50	0,00
Sponsoring Folgejahr	1.527,00	0,00
Rückstellungen:		
Fonds Sporthilfe	396.451,56	396.451,56
AMAG-Fahrzeuge: Ausgleichsfonds	67.037,49	0,00
Reserve Sportbüro	11.000,00	0,00
Reserve Veranstaltungen	9.000,00	0,00
Reserve PR / Kommunikation	11.000,00	0,00
Reserve Breitensport	13.900,00	0,00
Reserve Dienstleistungen (Auszeichnungen)	11.000,00	0,00
Reserve Spitzensport	50.000,00	0,00
Kapital	147.942,50	281.802,24
	885.431,95	772.136,20
KAPITAL-NACHWEIS		
Anfangskapital (1. Januar)	138.829,60	147.942,50
Reingewinn	9.112,90	133.859,74
Schlusskapital (31. Dezember)	147.942,50	281.802,24

	Rechnung 2006 CHF	Budget 2007 CHF	Rechnung 2007 CHF
EINNAHMEN			
Landesbeiträge:			
Administration / Veranstaltungen / Ressorts	750.000,00	750.000,00	750.000,00
Medical-Team	40.568,50	70.000,00	60.453,40
Dopingprävention	21.574,40	15.000,00	30.903,75
Olympia/Spitzensport: Beschickungen	91.667,55	218.000,00	174.695,45
Olympia/Spitzensport: Verbandsprojekte	41.250,00	110.000,00	82.500,00
Olympia/Spitzensport: Vorbereitungen	14.847,65	105.000,00	124.750,55
Breitensport: Fit'n'Fun-Day	20.000,00	0,00	0,00
Andere Beiträge:			
IOC: Administration	62.269,95	30.000,00	29.745,15
IOC: Aktivitäten	48.280,00	36.000,00	47.900,00
IOC: Olympia Beschickungen	41.542,95	33.000,00	36.496,65
IOC: Olympia Vorbereitungen	30.749,00	0,00	25.390,20
IOC: Vorbereitungsbeiträge Athleten Beijing 2008	0,00	0,00	21.395,40
IOC: Talentförderung London 2012	0,00	0,00	21.475,00
Meridian Sponsoring	23.820,00	15.000,00	16.912,50
Swiss Olympic: Vermarktungsrechte	3.745,000	0,00	4.607,60
Sponsoren	3.478,10	15.000,00	5.831,25
Ausserordentliche Beiträge:			
Fit'n'Fun-Day: OK 200 Jahre Souveränität	37.712,65	0,00	0,00
Übrige Einnahmen:			
Bankzinsen	915,35	1.000,00	1.231,20
Diverse	11,55	0,00	1.760,90
Budget-Ausgleich:			
Reserve Breitensport	0,00	900,00	0,00
Fonds Sporthilfe	0,00	50.000,00	0,00
Fonds AMAG-Fahrzeuge	0,00	55.000,00	0,00
aus Kapital (Verlust)	0,00	6.100,00	0,00
	1.232.432,65	1.510.000,00	1.436.049,00
AUSGABEN			
Sportbüro: Personal und Sekretariat	480.027,05	478.000,00	500.924,95
Sportbüro: Maschinen und Apparate	12.817,80	18.000,00	19.822,20
Sportbüro: Allgemeine Betriebskosten	51.259,13	56.000,00	63.886,68
Veranstaltungen / Repräsentationen	62.947,47	75.000,00	67.768,55
PR	28.077,65	25.000,00	27.649,70
Kommunikation	30.879,30	60.000,00	43.394,00
Ausbildung	34.350,95	44.000,00	38.593,40
Breitensport: Sportkurse	29.426,15	35.000,00	24.118,65
Breitensport: Projekte	0,00	20.000,00	62,90
Breitensport: Fit'n'Fun-Day	79.020,10	0,00	0,00
Dienstleistungen: Auszeichnungen	48.207,90	40.000,00	21.580,00
Dienstleistungen: Handbuch	1.509,65	3.000,00	2.308,60
Dienstleistungen: Fahrzeug-Leasing	54.203,25	55.000,00	57.086,60
Olympia: Beschickungen	133.210,50	251.000,00	211.192,12
Olympia: Verbandsprojekte	70.266,50	110.000,00	127.119,10
Olympia: Vorbereitungen	15.173,95	105.000,00	150.140,75
Spitzensport: Sporthilfe	10.000,00	30.000,00	10.000,00
Spitzensport: LOSV-Förderkader	19.799,50	20.000,00	26.980,80
Spitzensport: Medical-Team	40.568,50	70.000,00	60.453,40
Dopingprävention	21.574,40	15.000,00	31.150,00
AMAG-Fahrzeuge (2006 nach Ausgleich)	0,00	0,00	-9.105,65
	1.223.319,75	1.510.000,00	1.475.126,75
GEWINN / VERLUST			
Einnahmen	1.232.432,65		1.436.049,00
Ausgaben	-1.223.319,75		-1.475.126,75
Verlust vor Auflösung der Reservekonten			-39.077,75
Ausgleich Reserven			172.937,49
Reingewinn	9.112,90		133.859,74



Detaillierte Aufstellung der Ausgaben

AUSGABEN	CHF	CHF
Sportbüro / Personal und Sekretariat:		
Personal- und Sozialkosten	422.117,75	
Büromaterial (Verbrauchsmaterial)	4.996,70	
Drucksachen	16.701,75	
Porti, Postwertzeichen	5.068,05	
Telefon, Fax	2.220,45	
Sportbibliothek	215,10	
Zeitungen, Fachzeitschriften	270,50	
Büromiete	36.834,00	
Stellenbewerbung	12.500,65	500.924,95
Sportbüro / Maschinen und Apparate:		
Kleine Anschaffungen	1.219,75	
Unterhalt und Reparaturen	18.602,45	19.822,20
Sportbüro / Allgemeine Betriebskosten:		
Bankspesen	1.319,68	
Betriebsversicherungen	4.142,00	
Buchhaltungsrevision	2.300,00	
Allgemeine Unkosten	5.454,10	
Spesen Kommunikation	4.500,00	
Abschreibungen auf Inventar	19.520,55	
Rundungs- und Kurs-Differenzen	-0,45	
MWST: Vorsteuer-Minderung	26.650,70	
Verluste	0,10	63.886,68
Veranstaltungen und Repräsentationen:		
Delegierten-Versammlung	3.736,45	
Vorstand: Spesen	3.155,20	
Präsidenten-Konferenz	2.090,50	
Konferenzen und Beiträge	19.747,25	
Seminare / Kurse	1.685,00	
Kommissionen	630,10	
Sportliche Anlässe	203,00	
Sportler-Treff	31.438,60	
Sportler-Wahl	4.995,65	
Repräsentationen und Empfänge	86,80	67.768,55
PR:		
Merchandising / Repräsentationsmaterial / PR	9.311,40	
LOSV-Sportbekleidung	13.205,70	
Inserate, Ausschreibungen	3.536,90	
Geschenke und Spenden	1.595,70	27.649,70
Kommunikation:		
Internet: Produktion / Betreuung	14.461,95	
Internet: Technik	28.932,05	43.394,00
Ausbildung:		
Funktionärskurse	34.430,35	
Trainerkurse	4.088,60	
Ausbildung Diverses	74,45	38.593,40
Breitensport / Sportkurse:		
Ausschreibungen	19.018,65	
Kurs-Rückvergütungen	5.100,00	24.118,65
Breitensport / Projekte:		
Vivemotion	62,90	62,90
Übertrag		786.221,03



	CHF	CHF
Übertrag		786.221,03
Dienstleistungen / Auszeichnungen:		
Meisterschaftsmedaillen	14.839,95	
Gravuren	4.396,25	
Auszeichnungen EM/WM	2.343,80	21.580,00
Dienstleistungen / Handbuch:		
Produktion	458,00	
Service-Dienst	1.850,60	2.308,60
Fahrzeug-Leasing	57.086,60	57.086,60
Olympia / Beschickungen:		
Andorra 2005: GSSE (Nachtrag)	7.648,85	
Monaco 2007: GSSE	148.334,10	
Jaca 2007: EYOF	37.024,70	
Belgrad 2007: EYOF	18.184,47	211.192,12
Olympia / Verbandsprojekte:		
Beijing 2008: Olymp. Sommerspiele / Vorbereitungsbeiträge Athleten	26.190,40	
Lie-Games 2011: GSSE	82.500,00	
London 2012: Olympische Sommerspiele / Talentförderung	18.428,70	127.119,10
Olympia / Vorbereitungen:		
Torino 2006: Olympische Winterspiele (Nachtrag)	10.718,75	
Monaco 2007: GSSE	27.148,75	
Belgrad 2007: EYOF	3.729,75	
Beijing 2008: Olympische Sommerspiele	108.543,50	150.140,75
Spitzensport / Sporthilfe	10.000,00	10.000,00
Spitzensport / LOSV-Förderkader:		
Versicherungen	9.305,90	
Mentaltraining	7.246,60	
Massagen / Betreuung	10.428,30	26.980,80
Spitzensport / Medical-Team:		
Medizinische Leistungen	59.183,20	
Sitzungen	1.270,20	60.453,40
Dopingprävention	31.150,00	31.150,00
Fahrzeuge:		
Versicherungen	20.767,70	
Steuern	7.110,00	
Autobahn-Vignetten	756,10	
Unterhalt und Reparaturen	6.690,85	
Instandstellungskosten	2.852,60	
Treibstoff	2.175,20	
Zubehör	525,75	
Abnahmekontrolle	5.406,00	
Spesen Autowechsel	57,95	
	46.342,15	
Kilometergelder: Einnahmen	-55.447,80	-9.105,65
		<u>1.475.126,75</u>

Detaillierte Aufstellung der Ausgaben



KPMG (Liechtenstein) AG
Landstrasse 93
LI-8434 Schaan

Postfach 342
LI-8434 Schaan

Telefon +423 237 70 40
Telefax +423 237 70 50
Internet www.kpmg.li
ORA-Nr. 71.0001.848/858-1

Bericht der Revisionsstelle an die Delegiertenversammlung des
Liechtensteinischen Olympischen Sportverbandes (LOSÖV), Schaan

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Liechtensteinischen Olympischen Sportverbandes für das am 31. Dezember 2007 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des liechtensteinischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem liechtensteinischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG (Liechtenstein) AG

Hans Vils
Wirtschaftsprüfer
Leitender Revisor

Lars Klossack
Wirtschaftsprüfer

Schaan, 6. Mai 2008

Beilage:
- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung)



Dank an die Sponsoren |



2007

SPORTLER
T•R•E•F•F

The Marvellous Marmotts sorgten für musikalische Highlights



Olympiamedaillengewinner unter sich: Andi Wenzel, Präsident LSV, und Donghua Li, Attaché SUI und LIE in Beijing 2008



Simon Beck und Selina Pfister, die glücklichen Gewinner für die Teilnahme am Olympia Jugendlager in Peking



Vom Spitzensport zurückgetreten:
Martin Kaiser (Kickboxing), Jessica Walter (Ski Alpin)
und Christian Bazdanic (Kickboxing)



Ehrung der Mannschaft des Jahres 2007:
Fussballnationalmannschaft



Sportlerin
des Jahres:
Stephanie Vogt



Die Geehrten des Abends



Blick ins Publikum



Landesmeisterinnen und Landesmeister 2007

ACFL

AUTOMOBILRENNSPORT: Herren: Valentin Imthurn, Pfrundweg 16, 9492 Eschen

BADMINTON: Herren: Kilian Pfister, Poliweg 537, 9491 Ruggell

BILLARD: Herren: Patrick Pomberger, Reberastrasse 33, 9494 Schaan

BOCCIA: Herren: Nicola Carroccia, Plattenbach 18, 9496 Balzers

BOGENSCHIESSEN: Herren: Marvin Grischke, Schmiedeweg 1, 9495 Triesen

DART: Damen: Lucette Beck, Im Riet, 9495 Triesen
Herren: Wilfried Marxer, Widumweg 7, 9488 Schellenberg

FAHRSPORT: Herren: Andreas Beck, In der Egerta 36, 9494 Schaan

GERÄTETURNEN: Damen: Susanne Hasenbach, Feldstrasse 109, 9495 Triesen
Herren: Markus Brunhart, Insel 12, 9496 Balzers

JAGDGEWEHR: Herren: Theo Hoch, Rheinau 4, 9495 Triesen

JUDO: Herren: Maik Schädler, Reberastrasse 65, 9494 Schaan

KARATE: Damen: Kathrin Elstner Zweistäpfle, 9496 Balzers
Herren: Dominik Frick, Drachenweg 3, 9496 Balzers

KEGELN: Damen: Maria Schädler, Bahnstrasse 32, 9494 Schaan
Herren: Christoph Hess, Römerstrasse, 9495 Triesen

KICKBOXING: Damen: Ivana Prvulj, Immagass 8, 9490 Vaduz
Herren: Günther Wohlwend, Wiesenstrasse 19, 9485 Nendeln

KLEINKALIBERSCHIESSEN: Herren: Siegfried Sele, Haldenstrasse 7, 9495 Triesen

KUNSTTURNEN: Damen: Eliane Marxer, Sägenstrasse 11, 9486 Schaanwald

LRCCA V8 TR: Herren: Patric Oehri, Rheinstrasse 38a, 6800 Feldkirch

LUFTGEWEHR: Herren: Oliver Geissmann, Unterm Rain 92, 9498 Planken

LUFTPISTOLE: Damen: Annemarie Schlegel, Obergass 11, 9496 Balzers

MINIGOLF: Damen: Greta Ming, Schaanerstrasse 113, 9494 Schaan
Herren: Renato Ming, Lehenwies 29, 9496 Balzers
Junioren: Magnus Biedermann, Gamander 3, 9494 Schaan

MODELLFLUG: - F3A Herren: Roland Matt, Schlattfeldweg 16, 9491 Ruggell
- F3B Herren: Fidel Frick, Plattenbach 8, 9496 Balzers
- F5B Herren: Fidel Frick, Plattenbach 8, 9496 Balzers



MOTOCROSS:	Herren: Beat Erne, Feldstrasse, 9495 Triesen
RADFAHREN: Strasse EZF	Herren: Dimitri Jiriakov, Schlattfeldweg 10, 9491 Ruggell Dimitri Jijiakov, Schlattfeldweg 10, 9491 Ruggell
RODELN:	Damen: Nadja Büchel, Sütigerwies 297, 9497 Triesenberg Herren: Alois Reichl, Sütigerwies 297, 9497 Triesenberg
SCHWIMMEN:	Damen: Julia Hassler, St. Georg-Strasse 52, 9488 Schellenberg
SHORTCARVING:	Damen: Tamara Gschwend, Im Kresta, 9494 Schaan Herren: Achim Vogt, Alte Churerstrasse 2, 9496 Balzers
SKI ALPIN:	Damen: Barbara Hoop, Bergstrasse 292, 9491 Ruggell Herren: Claudio Rothmund, Bugg 18, 9478 Azmoos
SKI NORDISCH:	Herren: Michael Hasler, Schützenplatz 8, 9492 Eschen
SQUASH:	Damen: Trina Davey, Müssnen 13, 9492 Eschen Herren: Marcel Rothmund, Tüfi 11, 9477 Trübbach
TANZEN: HIP HOP Street Dance	Damen: Jennifer Fabian, Austrasse 40, 9490 Vaduz
TENNIS:	Damen: Kathinka von Deichmann Herren: Stephan Rauti
TISCHTENNIS:	Damen: Nelly Stamm, Neue Churerstr. 25, 9496 Balzers Herren: Philipp Pfeiffer, Landstrasse 182, 9495 Triesen
TRIATHLON:	Herren: Marc Ruhe, Quadera 1, 9496 Balzers
WINDSURFING:	Herren: Peter Meier, Feldstrasse 107, 9495 Triesen
WINTERTRIATHLON:	Herren: Christian Frommelt, Im Malarsch 75, 9494 Schaan



MANNSCHAFTSSPORT

BADMINTON Doppel:	Damen: Carolin Schneider, Dörnenstrasse 18, 9464 Rüthi Daniela Litscher, Oberbühl 41, 9487 Gamprin
	Herren: Kilian Pfister, Poliweg 537, 9491 Ruggell Roland Hilti, Noflersstrasse 429, 9491 Ruggell
	Mixed: Silvie Brouwer Kilian Pfister, Poliweg 537, 9491 Ruggell
BEACH-VOLLEYBALL:	Damen: Laura Marxer, Mühlegass 148, 9486 Schaanwald Ramona Kaiser, Birkahof 624, 9493 Mauren
	Herren: Ralf Petzold, Galuragass 16, A-6800 Feldkirch Beat Wachter, Gapont 2, 9495 Triesen
FUSSBALL-CUPSIEGER:	FC Vaduz 1
INLINEHOCKEY:	Herren: Schaanwälder Hot Sticks
KEGELN:	Herren: KK Vaduzerholz
MINIGOLF:	Herren: MC Vaduz 1
TENNIS DOPPEL:	Damen: Tamara Gschwend, Im Kresta, 9494 Schaan Jeannine Niedhart
	Herren: Martin Stricker, An der Halde 21, 9495 Triesen Anja Stricker, An der Halde 21, 9495 Triesen